

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Widmung	3
Zueignung	5
Ein Lied	9
Das erste Wort	11
Die letzten	11
Die Heimkehr	12
Frühlingslieder	13
Nun kommt der Frühling wieder	13
Der Frühling, der Frühling	14
Nun ward's mit einem Male grün	16
Und wenn der Frühling wiederkommt	17
Ein Menschenleben	18
In schlafloser Nacht	18
Schweig still, mein Herz	19
Stiefmütterchen	19
An einen Krüppel	20
Leide still und schweigsam	21
Vom Donauschiff	21
Ich habe jüngst vom Donauschiff	21
Lieblich eine Donaunix'	22
Sei wieder gut!	23
Trost	24
Barmherzigkeit	24
An Nikolaus Lenau	25
An die Melancholie	25
Glaube, liebe, hoffe!	26
Geständnis	26
Abendrot	27
In ein Album	29
Wenn einsam ich gewesen	30

	Seite
Das Mädchenherz	30
Verlorene Seelen	31
Albumspruch	32
Jugend	33
Erinnerung	33
Hilf Gott!	34
Flona	35
Jahreszeiten des Lebens	37
Auf dem Friedhof	38
Ein offen Grab gähnt mir entgegen	38
Was hat der Ort euch denn gethan	39
Sieh jenes Grab, wer kann ermessen	41
Daß an deinem Grabe einst	42
Warum auf jenem Grabe dort	43
Bald nichts hat so gerühret	43
Die Urne	44
Vor meinem Haus ein Erlenbaum	44
Neuethränen	44
Junges Leid	45
An den deutschen Wald	46
Hohenzollern-Habsburg	47
Dem Kaiser zum Geburtstage	49
1813	50
Der deutsche Nar 1870	52
Spruch	53
Dem Fürsten Bismarck zum 1. April 1895	54
Der Väter Sehnen	54
Es sprach der Rhein	55
Im Park zu Charlottenburg	58
Falscher Stolz	59
Zum Kampf	59
Des Sängers Preis	60
Herrlich bist du in der Tugend	61
Albumspruch	61
Amors Mahnlied	62
Dein Vater will's	65
Glück	65
Die Novize	66

	Seite
Zur rechten Zeit	67
Vertrauen	67
Dichterglück	68
Wiedersehen	71
Silvestertraum	72
Zum Jahreswechsel	75
O diese lieben bösen Augen	75
Einst	77
Nihil est annis velocius	78
Brandstifterin	78
Seilerlied	80
Der Bethár	81
Spruch	84
Künstlerfreiheit	84
Jugendträume	86
Greisenlied	87
Zukunftsspiegel	88
O ihr lieben Berge	89
Auf den Bergen	89
Siehst du auf jenem Felsen	90
Siehst du der Berge Spitzen	91
Album-Inschriften	91
Mondnacht auf dem See	94
Das Echo	95
Liederbotschaft	96
Wenn ich doch wüßte	96
Neue Blüten, neue Blätter	97
An der Schwelle	98
Mors imperatrix	98
An meines Vaters Sarg	99
An meine Mutter	101
Die Alte	102
Uwe	103
Über Kleinigkeiten	109
Weihnachten sonst und jetzt	110
An die Tierquäler	110
Frommer Wunsch	111
Erste Liebe	111

	Seite
In meinem Zimmer ganz allein	112
Albuminschrift	113
Die Zeit	113
An die Sittenrichter	114
Frage	114
Hoffe!	115
Ein Bote	115
In Liebe	116
Woher, wohin?	117
Sternschnuppen	117
Mein Stern	118
Gleiche Dulder	119
Mein Abbild	119
Stille Liebe	120
Der Verlassene	121
Santa Clara	122
Das Kloster	122
Die Äbtissin	123
Des Klosters Fall	125
In Dämmerstunden	132
Die Hoffnung	134
Unter Blumen	135
Grau und Bleiern scheint der Himmel	136
Dein Auge blickt so traurig	137
Wald im Winter	137
Mutterliebe	138
Madonna di San Sisto	139
In Dämmern	139
Verzichten	140
Albumspruch	141
Tagebuchwidmung	141
An das Glück	142
In ein Album	142
Der Mensch	143
Wenn dir dein Gott ein Leiden nahm	143
Mannesstränen	144
Deutsche Eichen	145
Der falsche Prophet	151

	Seite
Sanges-Geheimniß	153
Ballgedanke	154
Die Unzufriedenen	154
Gekündigt	155
Mein Arzt	156
Meines Herzens Ruh	156
Geburtstags-Trinkspruch	157
An des Vaters Grab	158
An die Mutter	159
Das Leben ist ein Maskenball	160
Abschied	161
Das Kind	162
Die Braut	163
Die Gattin	164
An Susanne	165
Neuer Lenz und neue Lust	167
Was hat dein Herz mir alles ausgeplaudert	169
Und wie's zum ersten Mal geschneit	170
Übers Jahr, mein Schatz, wenn der Wein erst	171
Ich grüße dich	172
Und nun noch kurze Zeit	173
Als Knabe, da hob mich der Vater	174
Nun haben sie die Myrthe	175
Ich habe nichts, als dich allein	176
Ich hab von dir, mein Süßchen, oft und oft	178
Transsylvania	179
Transsylvania	183
In das Fremdenalbum der Schulersehnhütte	183
Die letzten drei	184
Die Ruine zu Michelsberg	186
Das sächsische „Soll“ in Siebenbürgen	186
An Schäßburg	187
An der Rockel	187
Bei Marienburg	188
Der Nepomuk	192

Inhaltsverzeichnis.

(Nach den Anfängen alphabetisch geordnet.)

	Seite
Als Kind sollst du hübsch	93
Als Knabe, da hob mich der Vater	174
An deine Gruft, o Vater, laß mich treten	158
An der Kockel, an der Kockel	187
Auf der Erde liegt gebreitet	114
Bald nichts hat so gerühret	43
Blüten am Busen	135
Brust an Brust in weitem Kreise	154
Dämm'ung naht und auf den Gassen	139
Da flog ein Vöglein an's Fenster mir	65
Das Echo lauscht im Walde	95
Das Herz, es schwilt	33
Das ist des Lebens hochseliger Lenz	37
Das Leben ist ein Maskenball	160
Das Schlachthorn tönt durch's Burzenland	188
Das sind die großen Zeiten	50
Das Weh in deiner Seele	119
Das Zwitschern der Vögel verstummet	58
Daß an deinem Grabe einst	42
Dein Auge blickt so traurig	137
Dein Herz, o Mädchen, gleicht der Knospe	30
Dein Vater will's, daß fern ich blieb	65
Deines Herzens Pochen	26
Dem Walde hab' ich's abgelauscht	153
Der Frühling, der Frühling	14
Der Künstler, der der Menge schmeichelt	84
Der Väter Sehnen	54
Der Wind pfeift durch die Gassen	161
Des Friedens Palme wölbt ihr freundlich Dach	49

	Seite
Dich grüß' ich, schönes Städtchen	187
Die alte Mühme hat's erzählt	117
Drei Thürme ragen aus alter Zeit	184
Du blickst so wehmuthsvoll mich an	144
Düst're Schatten senken	118
Du Kindlein, das zu allererst	11
Du liebe Frau, im Schmuck der grauen Haare	101
Du zartes Menschenkind, was kann dich treiben	66
Du zeigst mir, zwar von düstren Wolken	25
Ein Engel kam im Traum	115
Ein Land, das Gottes Hand oft schwer empfunden	183
Ein Lied ist dann erst wohl gelungen	9
Ein Menschenleben, ach wie kurz	18
Ein offen Grab gähnt mir entgegen	38
Eine Urne sah ich stehen	44
Erlegen war des Schlosses Herr	125
Erst lerne Lernen	141
Es blühen die Hyacinthen	102
Es brüllet und brauset am sandigen Strand	103
Es hält die Hoffnung unser Leben	134
Es kommt der Tod, unangemeldet	98
Es sprach der Rhein	55
Es stockt mein Schritt vor dieser Stelle	98
Es träumt die Burgruine	186
Es welkt am Baume Blatt auf Blatt	87
Es wollen die Menschen	62
Finde in dir selbst des Glückes	142
Gar mancher zeigt das Gelüsten	59
Gar oft, wenn mir ein schweres Leid	67
Gelt Mutter, gelt, sie scherzen	162
Gestern hat mir die Geliebte	155
Gleich der heiligen Patronin	123
Grad' so einsam, weltvergeßen	121
Grau und bleiern scheint der Himmel	136
Halt, o Glück, auf deinem Fluge	142
Hei! Wie hat auf Frankreichs Gauen	52
Heil Euch, Ihr Kaiser zweier großen Reiche	47
Herrlich bist du in der Tugend	61

	Seite
Hier steh' ich, tief gerührt, du himmlisch Reine. . .	139
Hilf Gott! Ich möchte werden	34
Ich grüße dich.	172
Ich habe in's stille Gewässer geblickt	88
Ich habe jüngst vom Donauschiff	21
Ich habe nichts, als dich allein	176
Ich hab' von dir, mein Suschen, oft und oft . .	178
Ich hatte viele Ärzte	156
Ich sah dich, ich lernte dich kennen	120
„Ich soll!“ sagst du dir selbst	186
Ich war am Tische eingeschlafen	72
Ich wußte nicht, was Liebe ist	111
Ihr klaget, das Leben sei bitter	154
Ihr Lieder zieht hinaus	96
Ihr Sprüche aus vergang'nen Tagen	92
Izona sinkt bebend in die Kniee	35
Im Hinterhaus im vierten Stock	68
In meinem Zimmer ganz allein	112
Jüngst hab' ich meine Sünden	111
Jugendträume! Freundesseele	86
Klagst du nur mit deinem Nächsten	24
Kuckuck, sprich, wie viele Jahre	151
Laß der Jugend frohen Mut	33
Leiden ist schwer	92
Leide still und schweigsam	21
Lerne ertragen, was dir beschieden	43
Liebtlich eine Donauinix'	22
Manch' Zuspruch, noch so liebevoll	24
Meines Herzens Ruh'	156
Mein Liebchen, sprich, weißt du es wohl	78
Mutter, deine Thräne	164
Neue Blüten, neue Blätter	97
Neuer Lenz und neue Lust	167
Nicht immer schien auf deinen Lebenswegen . .	157
Nicht jedem offenbare	61
Nichts ist schneller, als die Jahre	78
Noch einen Blick in diese treuen Züge	99
Noch tropfet der Wald vom nächtlichen Tau. . .	18

	Seite
Nun haben sie die Myrthe	175
Nun kommt der Frühling wieder	13
Nun laß die Liebe schweigen	59
Nun ward's mit einem Male grün	16
O deine Leier sende mir, du großer Dichter	25
O der schönen Freude	12
O diese lieben bösen Augen	75
O herrlich schönes Abendrot	27
O ihr lieben Berge	89
O laß des Tages bittre Sorgen	115
O sieh nicht fort, wenn trüb mein Auge	23
Schaffe treu, weil nur der Fleiß	91
Schlummernd schweigt der Wald im Winter	137
Schwärmerisch und traumberloren	94
Schweig' still, mein Herz, was soll denn dir	19
Sei im Glauben eine Heldin	26
Seilerlein, Seilerlein	80
Sie hat mit dem Kranze den Sänger beglückt	60
Sieh jenes Grab! Wer kann ermessen.	41
Siehst du auf jenem Felsen	90
Siehst du der Berge Spitzen	91
Solche Liebe, die dich rauh oft tadeln	29
Soll das Bäumchen recht gedeih'n	45
So tief darf dir kein Abgrund sein	31
So vielen Worten in diesem Buch	93
Stiefmütterchen, du sanftes	19
Stille herrscht in meinem Zimmer	159
Trara! Es tönet das Dörfchen entlang	145
Über die Pflüta pfeifet der Wind	81
Über kleine Kleinigkeiten	109
Überlege, eh' du handelst	113
Über's Jahr, mein Schatz	171
Und nun noch kurze Zeit	173
Und wenn der Frühling wiederkommt	17
Und wenn die Leute dir auch sagen	67
Und wenn sie alle schelten	5
Und wie's zum ersten Mal geschneit	170
Vom Postament steigt Nepomuk	192

	Seite
Von des Schülers höchster Spitze	183
Vor meinem Haus ein Erlenbaum	44
Warum auf jenem Grabe dort	43
Was auch das alte Jahr geschieht	75
Was hat dein Herz mir alles ausgeplaudert.	169
Was hat der Ort euch denn gethan	39
Was ist alle Tropenpracht	46
Welch' tiefes Elend spiegelt sich	119
Wem durch die eigne große Schuld	84
Wenn auf der Gasse gefühllose Herzen	110
Wenn der Sonne letzte Strahlen	132
Wenn die Natur nicht liebevoll	20
Wenn dir dein Gott ein Leiden nahm	143
Wenn du die Zeit im Flug durchheilst	32
Wenn ein armer Bruder irrt	114
Wenn ein Leid ihn beugt	143
Wenn einsam ich gewesen	30
Wenn erst im West die Sonne längst verschwunden	92
Wenn ich doch wüßte, was du gedacht	96
Wenn ich sinnend dich betrachte	140
Wenn Jahr um Jahr dahingegangen	141
Wenn noch Thränen fließen	44
Wer sieht's dem grauen Himmel an	113
Wie hat dein Mütterlein geweint	11
Wie hat er nur so wundersam.	163
Wie vor manchem Jahr und Tag	71
Wir saßen beide gegenüber	116
Wo der schönste Friede wohnet	89
Woher, wohin?	117
Wohl dem, dem eine Mutter ward	138
Wohl giebt es stolzere Klöster	122
Wo ich so selig träumte	77
Wo sich die Weisheit mit Gewalt	53
Zu Luther's Zeit, da freute man sich	110